

Hoyerswerda 06. April 2017, 02:33 Uhr

An der Pforte zur digitalen Zukunft

HOYERSWERDA Noch bis heute Abend ist Hoyerswerda der Treffpunkt der ostdeutschen IT-Branche. In der Lausitzhalle wurde gestern die zweite ZuseExpo eröffnet.



In der virtuellen Welt: Hubert Lerche von der Wirtschaftsinitiative Lausitz (vorn) erlebt am Messestand des Braunschweiger Büros FlexSim eine 3D-Simulation eines Prozesses in einem Verarbeitungsbetrieb. Die ZuseExpo in Hoyerswerda ist heute noch bis 18 Uhr geöffnet.
Foto: cw

Sie will die innovative Fachmesse für neue Technologien der Informationstechnik und Digitalisierung in der Lausitz sein. Rund 40 Aussteller präsentieren sich dort noch bis heute mit ihren Potenzialen und ihrem Leistungsspektrum – das reicht von individuellen Softwarelösungen für Unternehmen über neue Formen der Finanzierung für Start up-Projekte bis zur Datensicherheit im Netz.

Im Forumsaal der Lausitzhalle kommt die kleine Fachmesse unaufgeregt und fast ein wenig unspektakulär daher: kein Gedrängel vor den Messeständen, übersichtliche Infotafeln, in aufgeklappten Laptops oder auf großen Computerbildschirmen flimmern Technik-Präsentationen. Fast ein wenig langweilig. Doch der

Schein trägt: Die junge Technologiemesse zeigt allerneueste und hochspannende Entwicklungen im Bereich Digitalisierung in Unternehmen. So wie die Dresdner Agentur WEBneo, die ihren Kunden beim Erstellen von Online-Shops, bei Internetauftritten und beim Online-Marketing zur Seite steht. "Ein höchst wichtiger Bereich, zunehmend auch für mittelständische Betriebe in unserer Region. Unsere Messe versteht sich deshalb als Kontakthanbahn zwischen den Entwicklern ganz individueller IT-Lösungen und der hiesigen Wirtschaft", sagt Messechef Sven Reichel. Der Senftenberger Softwareentwickler und IT-Unternehmer hat vor zwei Jahren die Idee für die Lausitzer IT-Messe mit dem Namen des Computererfinders Konrad Zuse gehabt, der einst in Hoyerswerda sein Abitur ablegte.

Dr. Hubert Lerche, Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative Lausitz, sieht die Messe in den großen Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz eingebettet. "Insofern passt diese Messe hier in die Wirtschaftsregion – und sie zeigt die Zukunft auf", sagt er. Die Lausitz muss sich bis zum Jahr 2030 auf den weiteren Rückgang bei den Sozialbeschäftigten um mehr als 30 Prozent einstellen, der Fachkräftemangel wird unabwendbar sein. In Anbetracht dieser Ausgangssituation werden viele Unternehmen ihre Produktivität nur erhöhen können, indem technologieorientierte digitale Möglichkeiten ausgeschöpft werden. "Und die Kontakte dazu gibt es auf dieser Messe", so Lerche.

"Der Bedarf an solchen Dienstleistungen ist definitiv da – auch bei vielen Handwerks- und Produktionsbetrieben", das weiß auch Frank Seifert, Geschäftsführer der AVI Gesellschaft für Automatisierung in Verwaltung und Industrie mbH. Seit 25 Jahren entwickelt das Unternehmen individuelle Steuerungs- und Automatisierungslösungen für die Kunden deutschlandweit. Und dieser Bereich werde heute immer stärker von der Informationstechnik beeinflusst. "Für uns war es deshalb ein Muss."

Großes Thema der diesjährigen ZuseExpo ist Cyberkriminalität, Industriespionage und die IT-Sicherheit. Gleich mehrere Aussteller bieten dazu eigenentwickelte Systeme an. Wie scheinbar einfach es ist, sich in ungeschützte Computer-Systeme einzuhacken, zeigt die Erfurter Firma asoftnet.

An ihrem Stand auf der ZuseExpo demonstrieren die Mitarbeiter Alexander Sowinski und Tino Buchwald live ein Hacking in das WLAN-Netz einer hier installierten Fritzbox. Das sorgt bei Messebesuchern für großes Erstaunen.

Am Rande des ersten Messtages werden Schüler des Gymnasiums Johanneum in Hoyerswerda auf der ZuseExpo noch zu Unternehmern. Die Innovationsregion Lausitz GmbH nutzt die Messe, um ihr neues Veranstaltungsformat "Innovation aktiv" vorzustellen. Geschäftsführer Dr. Hans Rüdiger Lange erklärt dazu: "Wir wollen jungen Menschen Lust darauf machen, vielleicht selbst einmal Unternehmer in der Region zu werden." Innerhalb eines interaktiven Spiels beschäftigen sich die Zehntklässler mit dem Thema Unternehmensnachfolge und den Anforderungen an eine erfolgreiche Unternehmerpersönlichkeit.

Zum Thema:

Die Lausitzer IT-Messe ist am heutigen Mittwoch, 6. April, noch von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Sie findet im Forumsaal der Lausitzhalle Hoyerswerda statt. Eintritt: 15 Euro. Am Rande der Messe werden **Vorträge und Workshops** mit IT-Experten angeboten. Am heutigen Mittwoch stehen besonders Personal- und Rechnungsmanagement für Unternehmen, IT-Sicherheit und die Konfiguration individueller Software-Produkte im Vordergrund.